

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln  
Seminarverlaufsplanung:

Start: 9.00 Uhr					
Zeit in Min.	Phase	Handlungsablauf	Sozialform	Methode	Medien / Material
00.00 5		Begrüßung, Vorstellung Seminarablauf	Plenum		
00.05 15		Vorstellungsrunde	Plenum		Vorstellung ggfs. ergänzend mit einer Methode zum Aktivieren der Vorerfahrung zum Seminarthema (z. B. Hühnerhof, Fokusfrage zu den Vorerfahrungen hinsichtlich Fallkonstruktion o.ä.)
00.20 10		Einführender Vortrag zu den Intentionen fallbezogenen Lernens	Plenum	Vortrag	PPP
00.30 5		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses	Zweiter- oder Gruppenarbeit (je nach Gruppengröße)	Vergleich von zwei Fallbeschreibungen	<b>Aufgabenstellung 1</b> <b>Aufgabenstellung „Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses“</b> Bitte entscheiden Sie sich, welchen Fall Sie spontan bevorzugen würden. Begründen Sie Ihre Entscheidung. Notieren Sie hierfür die Merkmale der Fälle, anhand derer Sie sich für bzw. gegen den Fall entschieden haben, in einer Tabelle.
00.35 5		Moderierter Austausch zur Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	
00.40 10		Vortrag Fallkonstruktion I zu den Merkmalen von konstruktivistischen Lernumgebungen	Plenum	Vortrag	PPP Fallkonstruktion II
00.50 25		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand der Merkmale von konstruktivistischen Lernumgebungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fall I - Kontextualisierte Krankheitsbilder</li> <li>• Fall II - Komplexe (unübersichtliche) Pflegesituationen</li> </ul>	Gruppenarbeit	Vergleich von zwei Fallbeschreibungen	Aufgabenstellung 2 Aufgabenstellung „Analyse von Fällen anhand der Kriterien für konstruktivistische Lernumgebungen“  Auf der zweiten Seite des Dokuments ist eine Tabelle für die Aufgabenstellung enthalten. Diese kann als Arbeitsblatt, als ausgedrucktes Plakat, als Vorlage für ein in der Gruppe erstelltes Flipchart oder als Vorlage für digitale Bearbeitung genutzt werden.

GEFÖRDERT VOM

# Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

## Seminarverlaufsplanung:

01.15 15		Ergebnissicherung und Vertiefung der Merkmale konstruktivistischer Lernumgebungen	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	
01.30 15		Pause			
10.30 20		Vortrag Fallkonstruktion II zur Einführung in die drei Bildungsdimensionen zur Unterscheidung von Fällen nach Bildungspotenzial (etwas grundlegender, da es sein kann, dass nicht alle das Modell der Interaktionistischen Pflegedidaktik kennen, das soll damit auch gleich eingeführt werden)	Frontal	Vortrag	PPP Fallkonstruktion II
25		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand der Bildungsdimensionen der Interaktionistischen Pflegedidaktik	Gruppenarbeit	Aufgabenstellung	<p><b>Aufgabenstellung 3</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Bitte analysieren Sie die drei Fälle (s. Datei unten) anhand der Kategorien der pflegedidaktischen Heuristik von Darmann-Finck. Tragen Sie bitte in die verschiedenen Felder der Heuristik (Vorlage siehe unten) jeweils die Zahl des Falls bzw. der Fälle ein, mit dem oder denen Bildungsziele aus dieser Kategorie angeeignet werden können.</li> <li>Ziehen Sie aus der Analyse Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Unterrichts.</li> </ol>

## Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

### Seminarverlaufsplanung:

					AA „Unterscheidung von Fallsituationen II“ als PPP mit Ergebnissicherungsfolien und den Fällen im word-Format und PPP „Fallkonstruktion II“
		Moderierter Austausch zur Unterscheidung von Fällen anhand der Bildungsdimensionen der Interaktionistischen Pflegedidaktik Fall A – Fall B – zusätzlich Verstehen und Verständigung Fall C – alle 3 Bildungsdimensionen	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	
11.15 5		Pause			
11.20 25		Ergebnissicherung (anhand der Ergebnistabellen)	Plenum		PPP Ergebnistabellen Pflegedidaktische Heuristik (in PPP Fallkonstruktion II enthalten)
		Vortrag Fallkonstruktion III mit Einführung weiterer Unterscheidungen und zum sukzessiven Aufbau von Pflegekompetenz und sozialer Kompetenz anhand von zunehmend komplexeren Fällen			PPP Fallkonstruktion III
12.00 10		Pause			
12.10 20		Vortrag Fallkonstruktion IV zum methodischen Vorgehen bei der Entwicklung von (komplexen) Fallsituationen für die Pflegeausbildung sowie Vortrag Entwicklung von fallbasierten Lernsituationen (4 Schritte), Erteilung von zwei Arbeitsaufträgen 1. Veranschaulichung und 2. Didaktische Reduktion und Sequenzbildung an einem Beispiel	Plenum	Vortrag	PPP „Entwicklung von (komplexen) Fallsituationen“ und PPP „Entwicklung von fallbasierten Lernsituationen“ (Fallkonstruktion III)
		Arbeitsauftrag: Zunächst Folie 26 und 27 und drei Fälle aus dem NaKomm durchlesen: Herr Eppendorf, Frau Krabbe und Piet Carlsson			
12.30 30		Pause			
13.00 13.15		Veranschaulichung und Erläuterung der Entwicklungslogik an ausgewählten Fällen aus dem NaKomm / Bremer Curriculum	EA		Prerecorded Audio / Präsentation zur Rezeption in EA
13.15 45		Didaktische Reduktion und Bildung von Sequenzen	EA		AA „Didaktische Reduktion und Sequenzbildung am Beispiel eines Falls aus

GEFÖRDERT VOM

## Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

### Seminarverlaufsplanung:

					dem NaKomm / Bremer Curriculum“ mit Lernsituationsgraphik
14.00 15		Ergebnissicherung mit Vorstellung und Kommentierung einzelner Vorschläge	Plenum		Lernsituationsgraphiken
		Praxisauftrag für die Erprobungsphase bis zum nächsten Fortbildungstag			<b>Aufgabenstellung x</b>
14.15 15		Abschlussrunde			

### Fortbildungstag 2

		Reflexion der Erprobungsphase und der Ergebnisse des Praxisauftrags			<b>Aufgabenstellung x</b>
--	--	---------------------------------------------------------------------	--	--	---------------------------

## Kompetenzen

Ziele: Nach Abschluss des Kurses können die Teilnehmenden

- die Ziele fallbasierten Lernens erläutern.
- offene und geschlossene Fälle unterscheiden.
- den Komplexitätsgrad von Fällen unterscheiden.
- anhand der Veränderung der Situationsmerkmale den Komplexitätsgrad von Fällen variieren.
- Fälle anhand der enthaltenen Bildungsdimensionen und Perspektiven unterscheiden.
- Fälle mit unterschiedlichem Komplexitätsgrad angepasst an die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe entwickeln.

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Lehrende an Pflegeschulen oder auch für Studierende gedacht, die ihr Wissen zum Thema „Fallkonstruktion“ auffrischen oder vertiefen wollen.

## Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

### Seminarverlaufsplanung:

#### Literatur

Darmann-Finck, I.; Muths, S.; Partsch, S. (2017): Entwicklung eines nationalen Mustercurriculums „Kommunikative Kompetenz in der Pflege“. In: Padua, 12 (4) 1-10.

Darmann-Finck, I. (2010): Fallbezogenes Lernen in den personenbezogenen Dienstleistungsberufen. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen. Bielefeld: Bertelsmann, S. 348-359.

Dieterich, J.; Reiber, K. (2014): Fallbasierte Unterrichtsgestaltung. Grundlagen und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

Dubs, R. (1995): Konstruktivismus: Einige Überlegungen aus der Sicht der Unterrichts-gestaltung. In: Zeitschrift für Pädagogik, 41 (6) 890-903.

Fachkommission nach § 53 PflBG (2019): Rahmenpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG. Online:

Flanagan, J. C. (1954): The critical incident technique. Psychological Bulletin, 51. Jg.; H. 4, S. 327-359.

Hundenborn, G. (2007): Fallorientierte Didaktik in der Pflege. München: Elsevier.

Kaiser, A. (1985): Sinn und Situation. Grundlinien einer Didaktik der Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kaiser, F.-J. (1983): Die Fallstudie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln  
Seminarverlaufsplanung: